

Volker Heun erwartet am Mittwoch ein enges Derby

Fußball: SG Malberg will in Niederroßbach eine neue Siegesserie beginnen

Von René Weiss

■ **Malberg/Niederroßbach.** Es gibt Sachen, für die muss der Fußball weichen: Weil Matthias Zeiler am Samstag vor den Traualtar tritt, haben sich die Entscheidungsträger der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen und der SG Niederroßbach/Emmerichenhain bereits vor einigen Wochen darüber verständigt, ihr Rheinlandliga-Derby vorzuzerlegen – und zwar auf Mittwochabend, 19.30 Uhr.

Dass der Malberger Torhüter aufgrund einer im Heimspiel gegen Andernach erlittenen Verletzung momentan fußballerisch pausieren

muss, stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. So fährt die Mannschaft von Volker Heun zum Flutlichtspiel nach Niederroßbach, um nach dem Ende ihrer sechsteiligen Siegesserie eine neue zu beginnen. „Dass wir irgendwann wieder einmal ein Spiel verlieren werden, war klar“, sagt Heun nach der am Samstag erlittenen 0:2-Niederlage gegen West-Aufsteiger FSG Ehrang. „Es war ein 50:50-Spiel, in dem wir trotz der Niederlage besser gespielt haben als bei unserem Sieg gegen Emmelshausen“, fand Heun.

Malberg kletterte dank seines Laufs bis auf Tabellenplatz acht und ist zwölf Punkte besser als der

Rheinlandliga-Neuling vom Hohen Westerwald. Auf das Kräfteverhältnis will Heun diese Zahl jedoch nicht übertragen: „Es wird knapp hergehen. Ich sehe uns keine zwölf Punkte stärker als die Niederroßbacher, die bislang gegen Altenkirchen und Emmelshausen ihre Spiele gewonnen haben, die sie gewinnen mussten. Auch gegen Hochwald Zerf haben sie eine gute Leistung gezeigt“, erinnert sich der frühere Torwart an seine Stippvisite vor gut drei Wochen.

Mit Überraschungen werden beide Trainer den Gegenüber kaum schachtmatt setzen können. Volker Heun kennt Niederroßbach, Stefan



Was bekommen Trainer Volker Heun (4. von rechts) und seine Malberger Bank zu sehen, wenn es am Mittwochabend zum Derby nach Niederroßbach geht? Im Vorfeld zeigen beide Seiten viel Respekt.

Foto: Jogi

Häßler kennt Malberg. Heun sah das Spiel des Gegners gegen Zerf, Häßler das von Malberg gegen Andernach. „Sie haben mir mit ihrer Leistung imponiert und sind längst nicht mehr nur ein eingeschwohrene Haufen, sondern haben sich mit vielen jungen Leuten auch fußbal-

lerisch weiterentwickelt. Die Favoritenrolle liegt eindeutig bei Malberg“, sagt Häßler.

Die Gastgeber müssen mit einem kleinen Aufgebot die Partie angehen. Robin Moosakhani hat sich einen Muskelfaserriss zugezogen, Andreas Schellenberg laboriert an

Kniebeschwerden und könnte ebenfalls ausfallen. Hinzu kommen mehrere kranke Spieler. „Egal, wer auf dem Platz steht: Laufen und kämpfen können alle. Das ist in unserer Situation das A und O“, will Häßler die Ausfälle nicht als Ausrede gelten lassen.

Heimsieg für Neuwied: EHC rehabilitiert sich für erste Saisonniederlage



■ **Neuwied.** Für den EHC Neuwied ging es am Sonntagabend im Heimspiel in der Regionalliga West gegen den EC Lauterbach darum, Wiedergutmachung für den Freitag zu betreiben, als die Bären bei den Eisadlern Dortmund mit 1:2 nach Verlängerung verloren hatten. Es gelang mit einem 6:1 (1:0, 2:1, 3:0)-Sieg. Allerdings brauchten die 600 Zuschauer zunächst Geduld, bis die Luchse abgeschüttelt waren. Nach vielen Paraden von Gästetorwart Darian Sommerfeld erzielte Kapitän Jeff Smith in der 20. Minute die fällige EHC-Führung. Neuwied bestimmte zwar das Spiel, aber es bleibt weiterhin offensichtlich, dass die vielen Neuzugänge noch zusammenfinden müssen. Auch im zweiten Drittel besaß das Sulak-Team ein Chancenplus, Alexander Spister (links, hier im Zweikampf mit dem Ex-Neuwieder Pierre Wex), baute

die Führung in seinem ersten Regionalliga-Heimspiel für die Bären aus (32.). Aber Lauterbachs Nordamerika-Import Tavish Davidson zielte ganz genau über die Fanghand von Neuwieds Schlussmann Jan Guryca und traf unter die Latte (33.). Guryca musste öfter eingreifen als es Trainer Leos Sulak lieb war. Mehr Entspannung kehrte auf der EHC-Bank ein, als Tobias Etzel in der 39. Minute den alten Abstand wiederherstellte. Nach einer Auszeit der Neuwieder zehn Minuten vor Schluss machten Dustin Schneider (51.), Marco Bozzo (52.) und Jeff Smith (55.) binnen vier Minuten das halbe Dutzend voll.

Neuwied: Guryca - Pering, Beeg, D. Schlicht, Zaslavski, Klyuyeva, Rieger, Hofschien - Vogel, Bozzo, S. Asbach, Appelhans, Spister, Litvinov, Apel, B. Asbach, Sperling, Schneider, Smith, Etzel. rwe Foto: René Weiss

Wisserland kauft Altenkirchen im A-Jugend-Derby den Schneid ab

Fußball: Boll-Team fällt im Kampf um die Meisterrunde zurück - Betzdorf klettert

■ **Kreis Altenkirchen.** So langsam neigen sich die Hinrunden in der Jugendfußball dem Ende entgegen. Die ersten Mannschaften haben ihr Ticket für die Meisterrunde schon gezogen. Andere wiederum kämpfen noch um genau dieses. Erfreulicherweise konnten viele AK-Vereine am vergangenen Wochenende einen großen Schritt in Richtung Qualifikation für die Meisterrunde machen, was gleichbedeutend mit dem Klassenverbleib ist.

A-Jugend

SG 2000 Mülheim-Kärlich - SG 06 Betzdorf 1:2 (0:1). „Trotz einer angespannten Personalsituation haben wir verdient gewonnen“, freute sich SG 06-Trainer Philipp Euteneuer hinterher. Genau zehn Spieler standen den Betzdorfern aufgrund von Krankheit, Verletzungen und Sperren nicht zur Verfügung. „Wir haben die Hausherren von unserem Tor fernhalten können. Nur ein Freistoß aus dem Halbfeld, der mit dem Kopf verlängert wurde, machte das Spiel noch einmal spannend“, so Euteneuer, der jetzt nach vorn blickt: „Nun haben wir es gegen Wissen selbst in der Hand. Mit einem Sieg geht es in die Meisterrunde, und das wäre nach der letztjährigen Runde schon eine kleine Überraschung.“ Tore: 0:1 Marius Hüsche (14.), 0:2 Louis Adamirok (49.), 1:2 Ayman Hamouichi (81.).

JSG Wisserland-Schönstein - JSG Altenkirchen 4:0 (1:0).

„Im Großen und Ganzen war es eine verdiente Niederlage. Wir waren zwar personell geschwächt, haben aber auch nicht das auf den Platz bringen können, was für ein Derby nötig gewesen wäre. Wisserland hat uns den Schneid abgekauft“, analysierte Gäste-Trainer Michael Boll kurz und knapp die Derbyschlappe. Durch die Niederlage musste die Boll-Elf zusätzlich auch noch AK-Konkurrent Betzdorf in der Tabelle passieren lassen und rangiert

nun auf Platz sechs und damit einen Rang hinter dem erforderlichen Qualifikationsplatz für die Meisterrunde. Tore: 1:0, 2:0 beide Marvin Heuser (45., 55.), 3:0 Abdullah Faruk Cifci (72.), 4:0 Fynn Schlatter (84.).

B-Jugend

JSG Neitersen - SG 2000 Mülheim-Kärlich 1:2 (0:2). Die Heimelf war nicht nur schon nach zwei Minuten erstmals geschlagen, sondern fand auch die komplette erste Halbzeit nicht in die Partie. „Da waren wir total indisponiert. Es hätte zur Pause auch schon 0:5 stehen können“, blickte JSG-Trainer Thomas Klein auf die Niederlage zurück und ergänzte: „In der zweiten Halbzeit waren wir nach ein paar Umstellungen gut im Spiel und hätten ein Unentschieden erreichen können. Leider haben wir unsere Möglichkeiten nicht genutzt. Nun müssen wir schauen, dass wir gegen Oberwesterwald punkten.“ Der kommende Gegner steht bisher mit einem Zähler am Tabellenende. Die JSG belegt derzeit mit zwölf Punkten den vierten Platz. Dahinter folgt punktgleich der Ahrweiler BC, Mülheim-Kärlich (6., zehn Punkte), SC Bendorf-Sayn und EGC Wirges II (jeweils neun Punkte) haben auch noch (Rest-)Chancen auf einen Platz in den Top-Fünf und damit auf die Meisterrunde. Tore: 0:1 Kerem Senel (2.), 0:2 Mohamed Abdulahi (15., Foulelfmeter), 1:2 Nils Hollerbach (63.).

JFV Wolfstein Ww/Sieg - SG 99 Andernach 3:3 (1:0).

„Spiel auf anspruchsvollem Niveau“ sprach Wolfsteins Trainer Matthias Liedtke, dessen Team vor der Pause leichte Feldvorteile hatte, verdient führte und nach dem Wechsel nach einem sehenswerten Angriff das 2:0 nachlegte. „Innerhalb von 13 Minuten drehte Andernach das Spiel durch Standardsituationen“, berichtete Liedtke. „Aber meine Mannschaft be-

wies Moral und kam noch mal zurück.“ Tore: 1:0 Benedikt Trippler (10.), 2:0 Ismail Atli (49.), 2:1, 2:2 Ahmet Ljajic (55., 60.), 2:3 Isak Masongela (68.), 3:3 Benjamin Niklaus (80.).

C-Jugend

FC Metternich - JSG Weyerbusch 1:2 (1:1). Durch den knappen 2:1-Auswärtssieg konnte sich die JSG um einem direkten Konkurrenten um den Einzug in die Meisterrunde etwas absetzen. Durch den Erfolg in Metternich (acht Punkte) erhöhten die Weyerbuscher ihr Punktekonto auf 13 Zähler und belegen nunmehr den vierten Platz vor der Regionalliga-Reserve der Eisbachtaler Sportfreunde (12 Punkte, bei einem Spiel weniger) und dem FC Rot-Weiss Koblenz (11 Punkte). Nach einer Woche Pause treffen die Weyerbuscher im letzten Spiel der Hinrunde auf eben jene Koblenzer. Ein Remis würde zum Erreichen der Meisterrunde genügen. Tore: 1:0 (18.), 1:1 Kiril Dubrovin (35.), 1:2 Tim Klein (70.).

FC Rot-Weiss Koblenz - JFV Wolfstein Ww/Sieg 0:2 (0:1).

Aufgrund der Urlaubszeit und durch Verletzungen sei sein Team stark ersatzgeschwächt nach Koblenz gefahren, berichtete JFV-Coach Heiko Schnell und sprach von einem „sehr schwachen Fußballspiel“, das seine Mannschaft aber „zu Recht zu unseren Gunsten entscheiden konnte“. Tore: 0:1 Ömer Abdullah Jaja (35.), 0:2 Ardian Pajaziti (39.).

D-Jugend

Spvgg EGC Wirges - JSG Neitersen 1:11 (0:2). Der ungeschlagene Tabellenführer aus Neitersen erwies sich als mindestens eine Nummer zu groß für die Mannschaft von Trainer Paulo Teixeira, für die es nach den Ferien in der Abstiegsrunde weitergeht. Tore: 0:1 Isaja Sönmez (28.), 0:2, 0:3 Til Naurath (30., 36.), 0:4 Julian Wiemer (38.), 0:5 Mesut Karagöz (40., Eigentor), 0:6 Til Naurath (43.), 0:7 Maximilian Roland (50.), 0:8 Slavko Bonomo (55., Strafstoß), 0:9 Louis Wiesmeier (58.), 0:10 Ennes Jaja (59.), 0:11 Isaja Sönmez (60.), 1:11 Inacio Xavier Teixeira (60., Strafstoß).

JSG Hammer Land Niederhausen - JFV Wolfstein Ww/Sieg 4:3 (1:1).

Trotz der Niederlage sei er stolz auf die Leistung seiner Jungs, betonte Wolfsteins Trainer Darius Flug. „Wir haben ein sehr starkes Spiel gemacht – kämpferisch und in der zweiten Halbzeit auch spielerisch.“ Bitter für Wolfstein: Zehn Minuten vor dem Ende gelang die Führung, „und wir haben alles in der Hand“, so Flug. „Dann besiegeln zwei sehr unglückliche Gegentore eine bittere Niederlage“, die den Traum vom Einzug in die Meisterrunde platzen ließ. Tore: 0:1 Mohammed Günes (16.), 1:1 (30.+), 2:1 (31.), 2:2, 2:3 Lennox Tom Cabboort (44., Elfmeter, 50.), 3:3 (54.), 4:3 (55.). hnp/ros



Sebastian Rosbach (Mitte) und seine Altenkirchener Mitspieler bekamen laut ihres Trainers im Derby gegen die JSG Wisserland (links Amin El Ghawi, rechts Till Kilanowski) wie hier zu oft den „Schneid abgekauft“. Foto: balu

Jugendfußball

A-Jugend-Kreisklasse

JSG Altenkirchen II - JSG Schönstein II	1:1
JFV Oberwesterwald - Altenkirchen II	5:0
JSG Hamm. Bitzen - JSG Roßbach II	9:1

1. JSG Hammerland Bitzen	6	53:	5	13
2. JSG Wisserland Schönstein II	5	26:	7	11
3. JSG Altenkirchen II	6	32:16	10	
4. JFV Oberwesterwald	4	14:	5	9
5. JSG Kreuzberg Roßbach II	4	13:19	6	
6. JSG WällerLand Westerb. II	5	17:37	3	
7. JSG Hammerland Bitzen II	5	5:37	3	
8. Spfr Selbach	3	5:39	0	

B-Jugend-Kreisklasse

JSG Herschbach - SV Niederfischbach	2:1
JSG Liebscheid - JSG Hml. Hamm	1:1
JSG Guckheim - JSG Hachenburg	4:2

1. JSG Herschbach/Oww.	5	16:	6	11
2. JSG WällerLand Guckheim	5	15:14	10	
3. JSG Neitersen II	4	11:	4	7
4. SV Niederfischbach	3	11:	2	6
5. JSG Hammerland Hamm	4	6:	9	4
6. JSG Liebscheid	4	10:17	4	
7. JSG Hachenburger Westerw.	3	5:	9	3
8. JSG Puderbacher Land	4	3:16	0	
9. JSG Scheuerfeld II	2	0:	8	0

C-Jugend-Kreisklasse

JSG Wisserrl. Schönst. - JSG Weitefeld	10:0
JSG Hml. Hamm II - SG 06 Betzdorf	5:0
JSG Langenhahn II - JSG Weyerbusch II	5:1

1. JSG WällerLand Langenh. II	5	22:	2	15
2. JSG Wisserland Schönstein	4	42:	0	12
3. JSG Weyerbusch II	5	14:	7	12
4. JSG Hammerland Hamm II	5	9:	8	6
5. JSG Hachenb. Westerwald II	5	10:20	6	
6. JSG Siegtal/Heller Kirchen II	4	5:15	3	
7. JSG Weitefeld	4	1:23	0	
8. SG 06 Betzdorf	4	1:29	0	

D-Jugend-Leistungsklasse

JSG Westerburg - JSG Niederhausen II	1:1
JSG Honigsessen - JSG Hachenburg	1:1
JSG Wisserrl. Schönst. II - JSG Atzelgift	3:0
JSG Scheuerfeld - JFV Wolfstein III	5:5

1. SG 06 Betzdorf	5	16:	6	10
2. JSG Wippetal Honigsessen	5	8:	6	10
3. JSG Atzelgift	6	8:	7	10
4. JSG Wisserrl. Schönstein II	6	9:15	9	
5. JSG WällerLand Westerb.	6	13:16	8	
6. SSV Weyerbusch	4	11:	5	7
7. JSG Hml. Niederhausen II	6	8:10	7	
8. JSG Hachenburg	6	8:11	7	
9. JFV Wolfstein III	4	8:10	4	
10. JSG Scheuerfeld	6	10:13	3	

D-Jugend-Kreisklasse, Staffel 1

JSG Niederhausen III - JSG Ingelbach	2:1
JSG Westerburg II - JSG Schönstein III	8:3
JSG Neitersen II - SG 06 Betzdorf III	16:0
JSG Herdorf - JSG Scheuerfeld II	1:0

1. JSG WällerLand Westerb. II	6	46:	4	18
2. JSG Herdorf	6	40:	6	18
3. SSV Weyerbusch II	5	33:	8	12
4. JSG Wisserrl. Schönstein III	6	30:13	10	
5. JSG Atzelgift II	5	17:15	9	

6. JSG Hml. Niederhausen III	6	6:16	7	
7. JSG Neitersen II	6	22:12	6	
8. JSG Ingelbach	6	10:21	4	
9. JSG Scheuerfeld II	6	7:31	1	
10. SG 06 Betzdorf III	6	1:86	0	

D-Jugend-Kreisklasse, Staffel 2

JSG Westerburg III - Oberwesterwald II	2:2
JSG Neunkhausen - JSG Atzelgift III	0:2
JSG Alpenrod - SG 06 Betzdorf II	2:1
JSG Wolfst. Naurath - JSG Herschbach	3:7

1. JSG Atzelgift III	6	32:	5	16
2. SV Niederfischbach	5	17:	7	13
3. JSG Alpenrod	6	21:	9	12
4. JSG Gebhardshainer Land	4	11:	4	10
5. JSG Wolfstein Naurath	6	19:17	9	
6. JSG Herschbach/Oww.	5	15:15	9	
7. SG 06 Betzdorf II	6	12:20	9	
8. JSG Neunkhausen	6	4:14	1	
9. JFV Oberwesterwald II	6	6:18	1	
10. JSG Westerburg III	6	6:34	1	

E-Jugend-Leistungsklasse

SSV Weyerbusch - JSG Schönstein	2:4
JSG Rennerod - SG 06 Betzdorf	6:0
SG 06 Betzdorf - JSG Schönstein	4:3
JSG Pottum - JSG Rennerod	1:4
SSV Weyerbusch - VfL Hamm	abgesagt

1. JSG Wolfstein Mörlen	6	33:	7	16
2. JSG Rennerod	7	27:11	15	
3. VfL Hamm	6	29:12	12	
4. JSG Pottum	7	17:20	10	
5. JSG Wisserland Schönstein	7	19:21	7	
6. SSV Weyerbusch	6	16:32	3	
7. SG 06 Betzdorf	7	11:49	3	